

31. Jahrgang
Nr. 2 / 2020



www.droemmer-hahne.de

HAHNENSCHREI

Info-Magazin
der Karnevalsgesellschaft
DRÖMMER HAHNE e.V.



Macht es wie Konstantin: Bleibt zu Hause!

Denkt daran, dass jetzt Distanz Menschen schützt, die wir lieben!

Aus der Redaktion:

Liebe Leser unseres Vereinsheftes,

dieses Grußwort war bereits zweimal umformuliert worden, bevor uns die Pandemie mit dem Corona-Virus mit derart gravierenden Folgen traf, wie man sie sich in Deutschland seit Kriegsende nicht hätte vorstellen können. Trotzdem oder gerade deshalb erinnert dieses Heft an eine fröhliche Session und soll damit zugleich Mut machen!

Da wir uns im Wesentlichen im Hahnenschrei auf die Erinnerung an unsere eigenen Veranstaltungen konzentrieren, möchte ich deutlich machen, dass Karneval bei den Drömmer Hahne aus weitaus mehr besteht: Vor eigenen Angeboten wurden viele andere Termine wahrgenommen und wir suchen Altenheime, die Lebenshilfe und andere Einrichtungen auf, um den Menschen dort eine frohe Zeit zu bereiten. Nicht vergessen darf man unsere vielen Helfer/innen im Hintergrund, die etliche Arbeiten, von der Planung über Aufbau und Dekoration unseres Festzeltes, mehrmaligen Umbau je nach Veranstaltung und schließlich am Veilchendienstag den Abbau und Ausräumen des Zeltes zuverlässig und oft sogar bei widrigen Witterungsverhältnissen mit kleineren Sturmschäden erledigen. Ohne diese Honder und Hahne und Sponsoren wäre die Session nicht zu bewältigen, denn nichts ist „einfach selbstverständlich da“. Danke an dieser Stelle nochmals an alle, die damit auch ihre Treue zum Verein beweisen!

Einige Beiträge an die Redaktion können leider erst im nächsten Heft berücksichtigt werden. Ich bitte um Verständnis!

Euer Redakteur Franz

Email:

hahnenschrei@droemmer-hahne.de



Drei Kerle wie wir!



An alle Jecken, groß wie klein!

Wir, das 1. Drömmen Dreigestirn der KG Drömmen Hahne, blicken auf eine grandiose Session zurück. Nie hätten wir gedacht, dass uns so viel Wertschätzung entgegengebracht würde. Deshalb blicken wir auch mit einem weinenden Auge zurück.

Nun ist es aber an der Zeit DANKE zu sagen!

Ein riesiges Lob an unsere Adjutanten: Ralf Herberg, Andrej Janezic, Joschy Krančan und Mark Pohl, sowie an deren Partnerinnen.

Danke auch an den Elferrat und die KG-Mitglieder, die immer mit einer großen Abordnung mit uns durch die Lande zogen, sowie uns bei den eigenen Veranstaltungen begleitet haben.

**An alle Tänzer und Tänzerinnen:
ihr habt mit euren Tänzen unsere Herzen erobert.**

**Des Weiteren war es schön mit anzusehen
mit wieviel Freude und Herzblut unser
Kinderprinzenpaar dabei war.**

**Auch an Alle ein herzliches Dankeschön,
die uns mit Geld- und Sachspenden bedacht haben,
besonders unsere Sponsoren.**

**Ein Lob an die Dremmener Bevölkerung,
die am Rosenmontag am Straßenrand so
zahlreich mitgefeiert hat.**

**An unseren neuen Präsidenten Achim Timm,
der seine erste Amtszeit
mit Bravour gemeistert hat.**

**Nicht zu vergessen unser Musiker
Franz Heinrichs, der für uns ein
maßgeschneidertes Sessionslied textete.**

**Zum guten Schluss ein ganz besonderer Dank
an unsere Ehefrauen, die uns die Möglichkeit gaben,
dieses Erlebnis des 1. Drömmers Dreigestirns zu
verwirklichen.**

**Es war für uns eine unvergessliche Zeit
und wird es auch immer bleiben!**

Euer Dreigestirn Michael I., Schorsch und Olivia

Erneut drei Dienstfahrzeuge von den Autohäusern Conen!

Es ist eine inzwischen schon seit 19 Jahren geübte Tradition, begonnen bereits vom Firmengründer Kurt, dass die Drömmmer Hahne während der heißen Phase der Karnevalssession ihre so genannten Dienstfahrzeuge von den Autohäusern Conen in Dremmen erhalten. Auch in diesem Jahr war die Unterstützung wieder so umfangreich, dass von drei Autohäusern Conen in Dremmen je ein Fahrzeug bereitgestellt wurde: vom Stammhaus ein 8-Sitzer Fiat Talento Professional, von der Conen GmbH ein Citroen C4 und vom Car-Center-Conen ein Hyundai Tucson. Natürlich waren diese Fahrzeuge auch passend mit den Namen der Gesellschaft und des Dreigestirns bunt dekoriert worden.

Die Übergabe erfolgte am Samstag, 04.01.20 im Car-Center-Conen, wo eine große Abordnung der Gesellschaft um den Vorsitzenden Peter Herberg erschienen war. Das 1. Drömmmer Dreigestirn freute sich über die großzügige Geste, die vom Präsidenten Achim Timm als nahezu familiären Verbindung zwischen den Autohäusern und der Karnevalsgesellschaft gewürdigt wurde. Den Dank der Gesellschaft nahmen daher die Seniorchefin Gertrud Conen, Gerd Conen und seine Ehefrau Beate dann auch gerne entgegen neben dem Sessionsorden und Blumensträußen für die Damen.





Karnevalsgesellschaft Drömmmer Hahne e.V.

Einladung

zur

Generalversammlung

Freitag,

15. Mai 2020, 19.30 Uhr

Gaststätte „Alt Dremmen“

Tagesordnung:

1. Begrüßung u. Eröffnung d...
2. Geschäftsbericht
3. Aus...
4. Bericht
5. Kassenprüfer
6. Abstimmung des Vorstandes
7. Neuwahl eines Kassenprüfer
8. Neuwahl eines Kassenprüfer
9. Verschiedenes

Aufgrund der aktuellen Corona-Krise wurde die Versammlung auf unbestimmte Zeit verschoben!

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 08.05.2019 der Geschäftsstelle zuzusenden

Heinsberg-Dremmen, im März 2020

Karnevalsgesellschaft Drömmmer Hahne e.V. – Der Vorstand

After-Work-Party kommt langsam in Schwung

Vor Beginn unserer eigenen Veranstaltungsserie hatten wir bereits etliche befreundete Gesellschaften besucht und dabei auch den einen oder anderen ungeplanten Auftritt gehabt. Die folgende Anekdote als Beispiel: unsere Freunde von den Karker Rabaue hatten ungeplant eine größere Lücke im Programm ihrer Sessionssitzung. Da ließ es unserem Dreigestirn keine Ruhe und wir boten den Rabaue an, eine Viertelstunde Bühnenzeit zu füllen. Natürlich musste hier unser Sessionslied „Drei Kerle wie wir“ mit Aufmarsch der gesamten Hahne-Gruppe das Publikum unterhalten. Problem war nur, dass keiner der Drei die CD mit dem Playback dabei hatte und auf dem Iphone der Jungfrau die Musik zwar drauf war, aber dieses Gerät keinen Klinkenanschluss für die Saaltechnik hat. In Hektik wurde per Email die Datei an das „einfache“ Smartphone von Franz (mit Klinkenanschluss) übertragen und dann war uns der Beifall des Publikums sicher. Auch das ist Zusammenhalt im Karneval und so wollen wir es weiterhin halten, wenn wir die befreundeten Gastgesellschaften besuchen, die sich mit ihrem Gegenbesuch bei unserer Sitzung revanchieren.

Am Freitag, 07. Februar 2020, begannen dann unsere Zeltveranstaltungen mit der After-Work-Party, die sich in erster Linie an die Menschen richtet, die zum Wochenende nach getaner Arbeit noch ein paar gesellige Stunden mit Kollegen/innen und Freunden verbringen wollen. In diesem Jahr hatten wir nicht nur erneut Musik mit DJ Raffaele, sondern zusätzlich Live-Auftritte von Män P., de Schlofmütze, Nimm2 und Alex Seebald. Die Erwartung unserer Planer war, dass damit die Beteiligung deutlich zunehmen würde. Schade, dass das Zelt dann doch nicht so richtig voll wurde und wir nehmen an, dass sich so eine neue Veranstaltung erst ein paar Jahre bewähren muss. Trotzdem hatten die Teilnehmer viel Spaß an dem Abend und konnten sich auf die weiteren Veranstaltungen der Drömmmer Hahne „eintrinken“.



MIT PS, MONETEN
— UND AUCH HIRN —
FEIERT DREMME'S
★ DREIGESTIRN! ★
★

2023 KIBB! WIR WIRD PRINZ ADAM! 21. JUNI 2023 18:00 UND 20:00 UHR

**Gute Stimmung bei
der After-Work-Party**



Prinzenproklamation

Pünktlich um 19.11 Uhr ließ am 8. Februar der neue Präsident der Drömmmer Hahne, Achim Timm, den Einmarsch des Elferrats mit dem Trommlercorps Dremmen starten. Auf Wunsch des Vorjahres-Prinzenpaares wurde von ihrer Verabschiedung auf der Bühne verzichtet und Prinz Roman I. war aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend. Achim Timm ließ es sich trotzdem nicht nehmen, Ex-Prinzessin Elsbeth zum Dank für eine tolle Session einen Blumenstrauß hinunter ins Publikum zu bringen, da sie zur Betreuung einiger Tanzaktiver anwesend war.

Dann erfolgte der Einzug des 1. Drömmmer Dreigestirns Prinz Michael III. (Kohnen), Jungfrau Olivia (Oliver Stoffels) und Bauer Schorsch (Georg Cremer). Als geübte Ex-Prinzen hatten sie den Bogen raus, das Publikum mit kleinen Präsenten zu verwöhnen und erreichten relativ zügig die Bühne.

Dort erfolgte traditionell die offizielle Proklamation des Dreigestirns durch Ortsvorsteher Albert Heitzer (Originaltext in Heft 3/2020), der es immer versteht, quasi als erste Büttenrede in Reimform die Repräsentanten der KG vorzustellen.

Nach Ordenstausch und Ausmarsch des Trommler- und Pfeiferkorps Dremmen nahm das Dreigestirn in seiner Loge Platz und die erste Rede des Abends präsentierte Anne Vogd, die manchen Zuhörern auch aus ihrer Kolumne in der Heinsberger Zeitung bekannt sein dürfte.

Die leider durch geänderte Altersgruppierungen und Wechsel reduzierte Mittlere Garde der Drömmmer Hahne zeigte anschließend seinen Gardetanz und wurde mit dem Applaus des Publikums und kleinen Präsenten des Dreigestirns belohnt.

Eine Mischung aus Slapstick und Akrobatik, verbunden mit überraschenden Gesangseinlagen, präsentierten dann Rudi und Heinz Rüdiger, bevor der mittlere Showtanz der KG, die Hühnerattacke, mit ihren Hexenbesen die Bühne stürmten und das Publikum begeisterten.



Zum ersten Mal als Stimmungsband im Zelt in Dremmen sorgte dann „Solala“ dafür, dass Bewegung in die Gäste der Veranstaltung kam und sie mit zahlreichen Karnevalshits zum Mitsingen animiert wurden.

Die Große Garde der Drömmmer Hahne zeigte dann wieder einen traditionellen Marschtanz und bekam vom Publikum begeisterten Applaus.

Der Besuch von Stadtprinz Markus I. und Caroline (Wolff/SKV) sorgte dafür, dass die Bühne bis zum letzten Eckchen gefüllt war und erfreute mit ihrem Programm die Zuschauer und das Dreigestirn, das mit dem Orden des Stadtprinzen bestückt wurde.

Das neue Tanzpaar der KG, Ina & Jonas (I. Streckert / J. Rudolf) zeigten dann ihren Tanz und bekamen den verdienten Zuspruch der Zuschauer.

Seit vielen Jahren besuchen die befreundeten Gesellschaften aus dem Stadtgebiet und einzelne darüber hinaus unsere Sitzung. Da die Drömmmer Hahne vorab bereits bei allen diesen Gesellschaften ebenfalls Besuche durchgeführt haben, ist es immer ein freudiges Hallo, wenn man sich auf der Bühne begrüßt.

Für das Komitee Heinsberger Karneval moderierte dabei Guido Peters diesen Auftritt. Während dann der Parcours zum Ordensaustausch aller Gesellschaften mit dem Dreigestirn stattfand, sang Franz Heinrichs die vor Jahren für die Hahne speziell komponierten Vereinslieder „In hundert Jahren“ (Text und Musik Hein Jensing) und „Jeder Jeck ist anders“ (T./M. F. H.). Das Publikum schunkelte und sang mit, so dass keine große Langeweile aufkam.

Zum Ende dieses Programmpunktes präsentierte dann das Dreigestirn vor dem bunten Background der Gastgesellschaften live ihr Sessionslied „Drei Kerle wie wir“, zu dem Franz einen auf die Drei maßgeschneiderten Text geschrieben hatte. Der Refrain wurde von vielen Gästen spontan mitgesungen.



Im Anschluss verbreitete der große Showtanz der Drömmmer Hahne „Sparkle Motion“ Zirkusfeeling auf der Bühne und die Zugabe bestand auch aus artistischen Einlagen des Dreigestirns, die offensichtlich ihre Extraauftritte in der Session auf diversen auswärtigen und eigenen Bühnen genossen.



Zunächst nahmen Prinz und Bauer die „Jungfrau“ auf den Arm, dann zeigte Prinz Michael, dass er auch Handstand kann und am Ende wurde er in die Höhe gehoben und bildete, von Bauer und Jungfrau getragen, das Tor zum Ausmarsch von Sparkle Motion.

Zu später Stunde war dann noch spontan Achnes Kasulke für einen Kollegen eingesprungen und war angenehm überrascht über die Aufmerksamkeit unseres Drömmmer Publikums spät am Abend!



Das Finale wurde dann mit der Stimmungsband HatWat gestaltet, zu dem am Ende auch zahlreiche Teilnehmer aus dem Publikum die Bühne füllten und man der Feuertaufe vom neuen Präsidenten Achim Timm eine gelungene Sitzung bescheinigen konnte.

Danke Achim und mach weiter so!



Ein stürmischer Hahnetreck 2020, bei dem am Ende sogar der Hahn zur Sicherheit umgelegt und das Partyzelt nachts abgebaut wurde!



Wilde-Weiber-Sitzung 2020

Wenn ich mich nicht täusche war es in diesem Jahr bei der Wilden Weiber Sitzung mit allem anders. Also nicht ganz mit allem... Sie war wieder einmal ausverkauft! Toll, das zeigt doch, dass wir alle total Bock haben ausgiebig zu feiern. Auf den Eintritt warteten wieder Einige schon seit Stunden, das war auch nichts Neues...

Am 15.02.2020 hatte das Warten für die Weiber also erstmal ein Ende, also das Warten auf die Weiber Sitzung, nicht das Warten auf Einlass.

Für mich war ja die Letzte noch unvergessen, aber auch hier gab es etwas Neues für mich. Diesmal war ich ja nicht als Prinzessin, sondern als Teil des tollen jecken Weiberelferrats dabei. Wir hatten schon am frühen Nachmittag bei den Vorbereitungen unseren Spaß.

Neu war auch unser Präsident. In unserer Vorjahres-Session mussten wir uns ja von unserem beleibten, äh beliebten Präsi Jochen verabschieden. Wer denkt nicht an das Abschiedsständchen von Mel zurück? Aber nein, wir wollen nach vorne schauen und haben an vorderster Front einen tollen Kerl als unseren Präsidenten stehen: unseren Achim Timm. Und Beine hat der, da könnte manche Frau neidisch werden. OK, rasiert sollten sie dann schon sein... aber hey, nicht schlecht.

Er wurde von uns, also vom Weiberelferrat, traditionell für diese Sitzung eingekleidet. Wir suchen uns ja immer ein Motto für unser Kostüme das sich an Beruf, Aktivitäten oder Vorlieben der jeweiligen Prinzessin ausrichtet und damit kommen wir zur nächsten Neuerung:

Wir haben dieses Jahr ja gar keine Prinzessin. Nein! Wir haben eine Jungfrau. Aus dem diesjährigen Dreigestirn hatte unsere Jungfrau Olivia (Oliver Stoffels) die Ehre und wir hatten uns, in Anlehnung an sein/ihr Hobby Segeln ausgedacht, uns als Matrosen/ Kapitäne zu verkleiden.



Da sind ja der Phantasie keine Grenzen gesetzt. So hatten wir uns ja dann für unseren Achim das Kostüm des Meeresherrn Neptun ausgedacht und da kommen wir dann wieder zu den tollen Beinen, denn das Kostüm ging ihm nur knapp bis zum Knie... sehr schön.

Und ob man es jetzt glaubt oder nicht: die Hofdamen oder bei der WWS die Adjutantinnen unserer Jungfrau hatten mit der Kostümwahl die gleiche Idee wie wir und kamen auch als Matrosen verkleidet, bzw. als Matrosin. Unsere Olivia hatte wunderbar langes blondes Haar und ein tolles Kleid mit Mütze und das war definitiv nicht abgesprochen!

Aber für's Wundern blieb wenig Zeit, schon schallte der Ruf durchs Zelt: Ihr lieben Närrinnen, es ist soweit! Nach dem Einmarsch, hatte nach der Begrüßung durch Achim, traditionell Olivia das Wort und das hat sie auch genutzt. Nachdem wir dann alle einmal den Schlachtruf aller Dremmener Karnevalisten ausgerufen hatten, ging die Party auch schon los.

Wir nahmen zwar unsere Plätze ein, doch an Sitzen war in den nächsten Stunden nicht mehr zu denken. Es ging nun Schlag auf Schlag. Der erste Redner und damit der Eisbrecher war Klaus Böhmeke alias der Feuerwehrmann Kresse. Er kam in Rollerblades auf die Bühne gerollt in Feuerwehruniform und mit einer Handspritze auf dem Rücken und Helm mit Palaver Lampe auf dem Kopf. Und er feuerte einen Kalauer nach dem anderen ab. Hier war schon eine Rakete fällig. Ohne Zugabe ging es nicht von der Bühne.

Doch gleich ging die Fahrt ja schon weiter. Wir hatten mit den Stieve Köttel aus Kückhoven, seit Jahren ein Garant für hochklassige Auftritte, eine Kreuzfahrt gebucht. Doch die verlief nicht wie geplant. Die Urlauber landeten im Meer und wurde von einem Riesenkraken gefangen und von Meermännern a la Jules Verne verschleppt. Das war einer der besten Auftritte, die ich gesehen habe, weil die Gruppe immer eine Geschichte in Ihren Tänzen erzählt.

Die Kostüme waren phantasievoll und toll gemacht, z. B. gab es Quallen mit langen Tentakeln, ein Regenschirm neu bezogen mit Organza Stoff und LED Lichterkette. Einfach toll, auch das Krakenkostüm mit den langen Fangarmen.

Fast traditionell war dann schon die nächste Gruppe, aber nicht minder ein Traum. Die Prinzensgarde des HKV war zu Gast und die brauchen sich wahrlich nicht zu verstecken. Da platzte unsere kleine Bühne aus allen Nähten und der Boden bebte, wenn da alle 10 Mann und 18 Frauen über die Bühne feigten. Das war so toll und erinnerte mit den Hebefiguren und ihrer Art zu tanzen an die großen Corps des Kölner Karnevals. Grandios!

Ich sagte ja, wir kamen nicht zum Luftholen, schon ging es weiter im Programm mit Kommando 3. Das ist nicht, wie vielleicht gedacht, das letzte Kommando einer Rakete, sondern ein Musiktrio mit Gitarre, Keyboard/ DJ und Schlagzeug/dicke Tromm. Die Jungs heizten mit karnevalistischen Medleys ein und das ganze Zelt stand schon zu dieser frühen Stunde Kopf. Einer holte auch noch Mella nach vorne und übergab ihr die dicke Tromm und nahm sie mit einem roten T-Shirt in die Gruppe auf.

Weiter ging es dann mit unserer Showtanzgruppe Sparkle Motion und Ihrem Tanz zum Thema Zirkus. Hier entführten sie die Zuschauer in die Welt der Akrobatik, Einräder und Clowns. Allein die Kostüme waren so farbenfroh, das hat alles so gestrahlt, einschließlich der Tänzerinnen und die Truppe hatte den Applaus mehr als verdient. Weiter so, Mädels. Chapeau!

Zum Ausruhen war keine Zeit, denn nun kam Hat Wat. Die Truppe um Ralf Beyers aus Süsterseel konnte uns wieder mit ihren Medleys begeistern. Davon bekommt man nie genug.

Wir hätten sie auch gar nicht so schnell wieder gehen lassen, wenn nicht schon das Herrenballett Katzem (tatsächlich heißen die so!) in den Starlöchern gestanden hätte. Sie kommen ein bisschen als Gentlemen daher mit ihren Knickerbockers, weißem Hemd mit roter Fliege und Weste, aber der Eindruck verfliegt ganz schnell, wenn bei „Sex Bomb“ Weste und Hemd wegfallen und die Jungs am Ende zu „und die Chöre singen für dich“ nur noch in kurzen Hosen und Tanktops da tanzen. Wohlgermerkt: die karierten Strümpfe bleiben an!

Doch auch das Männerballett Randerath hat eine heiße Truppe am Start mit Gangstern und Police (Hmm, waren die schon immer in rosa?).



Da war viel Spaß dabei, wir freuen uns jedes Mal und sind gespannt was die sich wohl wieder ausgedacht haben.

Auch der nächste Akteur war meistens für eine Überraschung gut, doch diesmal waren keine kuriosen Sachen dabei. MänP. Nicht zum ersten Mal auf der WWS vertreten, konnte er sein Programm fast wie gewohnt abliefern.

Im Anschluss konnten dann noch die Lückenbüßer aus Porselen ihren Tanz zeigen und mit dem Thema Camping lagen sie auch da voll im Trend. Da laachste dich kapott, dat nennt man Camping.... Mit Zelt und Grill mit Wurst und Bier, da tanzt der Bär, dat sach ich dir.. Sehr cool, irgendwie fand ich auch die Shirts klasse mit den verschiedenen Sprüchen wie: Saufen ist wie Maishäckseln, Hauptsache voll..

Fast näherten wir uns nun dem Finale. Das Heddemer Dreigestirn kurz H3G kam dann zu uns. Sie bauten ein Podest auf, hinter welchem sie sich umzogen und auf dem, von den wilden Weibern aus gesehen, kleine Leute in verschiedenen Kostümen die Songs von Queen, Abba und Wolle Petri, Grease und natürlich Michael Jackson zum Besten gaben. An ihre Knie hatten sie sich halbe Converse Schuhe geschnallt und durch das Podest sah es so aus als würden sie auf dieser kleinen Bühne laufen. Wie soll ich es erklären? - aber das muss ich ja eigentlich auch nicht, ihr Weiber ward ja alle da.. jedenfalls war die Stimmung großartig.

Doch dann kam auch für jede Sitzung der letzte Programmpunkt. Die sechsköpfige Band „Sang- und Klanglos“ mit schwarz-weiß karierten Hosen oder Rock aus Selfkant Havert. Die hatte ich schon im letzten Jahr auf der After Work Party gehört und für gut befunden. Und so war es auch diesmal. Sie lieferten uns ein Feuerwerk aus Stimmungsmusik und Karnevalsliedern, Mallorca- und anderen Schlagern ab und schafften es doch tatsächlich das die Weiber auch nach gefühlt sechs Stunden Nonstop Party immer noch nicht genug davon hatten das Zelt zum Beben zu bringen.

Doch auch die beste, schönste Wilde Weiber Party ging einmal zu Ende und unser Präsident Achim entließ uns alle und schwor die Gemeinschaft der jecken Weiber schon jetzt auf das nächstes Jahr ein. Ich finde er hat doch seine Sache wirklich super gemacht. Weiter so.

Für all die jecken Weiber ...Elsbeth Bonn

Kindgerechtes Programm beim Kinderball

Bereits einen Tag nach der Wilden-Weiber-Sitzung ging es im Kalender der Hahne-Termine weiter mit dem Kinderball, der seit einigen Jahren von einem speziellen Team organisiert wird. Dabei bemüht man sich um ein kindgerechtes Programm.



In dieser Session begann der Nachmittag pünktlich um 14.11 Uhr, als Jugendpräsident Jonas Rudolf mit dem Kinderprinzenpaar Dustin und Lia, deren Adjutanten Noah und Charlotte, dem Kinderelferrat, dem Maskottchenträger und der Jugendgruppe inklusive der Kindergarten-Tanzgarde einmarschierte.

Nach der Begrüßung zeigten zunächst die ganz Kleinen von der Kindergartenanzgarde ihren diesjährigen Tanz - zur besonderen Freude der Eltern und Großeltern, die zahlreich zur Veranstaltung gekommen waren.



Die Grußrede von Prinz Dustin und Prinzessin Lia leitete dann über zum weiteren Programm, bei dem als erstes das kleinste Tanzmariechen der KG, Ria, über die Bühne tanzte.



Eine Polonaise brachte anschließend Bewegung ins Zelt, bevor der befreundete KV Hüeschter Kröatsche mit ihrem Kinderprinzenpaar, Vorstand und Mitgliedern der Gesellschaft einen Gastauftritt präsentierten.

Der nächste Programmpunkt war der Auftritt unseres jüngsten Showtanzes. Kükenalarm bevölkerte als liebenswerte kleine Frösche die Bühne und alle erfreuten sich an ihrem Tanz.

Gleich darauf tanzte die Kleine Garde der KG und begeisterte das Publikum.

Das Dreigestirn mit zahlreichen Rotröcken aus der Gesellschaft und dem Vorstand marschierte sodann auf die Bühne und verteilten auf dem Weg natürlich an die kleinen Narren im Zelt jede Menge Kamelle.

Nach einer Polonaise wurde die Bühne umgebaut und die Gameshow begann. Hier war erneut das Dreigestirn gefordert und Prinz, Bauer und Jungfrau mussten sich von den Kindern im Wettbewerbsmodus in Klopapier einwickeln lassen.

Nach erneutem Umbau und Polonaise zeigte die Mittlere Garde ihr Können, sodann die Hühnerattacke – der mittlere Showtanz der KG – sowie Tanzmariechen Ina.

Nach Dankesworten vor allem an das Kinderballteam, aber auch an zahlreiche Unterstützer/innen, war die Veranstaltung gegen 17.00 Uhr beendet und die vielen kleinen Narren brachten ihre Eltern und/oder Großeltern nach Hause.



Karneval in Schule, Kindergarten und Marienkloster

Der Altweiber-Donnerstag beginnt traditionell mit der Karneval in der Marienschule, bei dem in den letzten Jahren auch der Kindergarten mitwirkte. In diesem Jahr hatten sich die Verantwortlichen dazu entschieden, das wieder zu trennen. So marschierte also nach dem Gong zum Ende der großen Pause die KG mit Gefolge in die Turnhalle, um am Programm der Schule mitzuwirken sowie die Auftritte der Grundschulkinder zu honorieren. Jonas Rudolf moderierte in Vertretung für Achim Timm die KG-Auftritte souverän.

Es ist immer eine besondere Freude, in der Mischung aus Kindertänzen, Gesang von Liedern wie „Dremmen ist ein schöner Ort“ und dem Schlachtruf der Drömmer Hahne diesen Karnevalstag zu beginnen. Mit der musikalischen Unterstützung von Franz Heinrichs ist der Kinderkarneval immer ein besonderes Anliegen für die Gesellschaft. Schulleiterin Marlis Minkenberg vergisst dann auch nie, den vielen helfenden Eltern zu danken, die die Halle ein- und nach der Veranstaltung wieder ausräumen.

Nachdem das Dreigestirn die Schulkinder mit reichlich Kamelle erfreut hatte, verbrachte es nur kurze Zeit im Lehrerzimmer. Dann ging es in kleiner Abordnung zum benachbarten Familienzentrum, um auch den ganz kleinen Narren dort mit einer kurzen Präsentation und viel Lecker eine Freude zu machen.

Nach einer kurzen Pause besuchten die Drömmer Hahne dann mit den kleinen Fröschen der Gruppe Kükenalarm und dem kleinsten Tanzmariechen Ria das Altenheim Marienkloster. Hier leuchteten die Augen der Senioren, als Dreigestirn und Kinderprinzenpaar mit vielen Rotröcken die alten Leute besuchten und viel Freude und Frohsinn verbreiteten. Auch der manchmal sehr bewegende Besuch auf den Stationen und bei den Menschen, die nicht unten im Saal teilnehmen können und teilweise unter erheblichen gesundheitlichen Einschränkungen leiden, ist ein Pflichtprogramm, das die Repräsentanten der Drömmer Hahne jedes Jahr gerne wahrnehmen.





100'5-Party am Altweibertag

Seit 8 Jahren gibt es mittlerweile die enge und erfolgreiche Kooperation der KG Drömmmer Hahne mit dem Radiosender 100'5. Auch in diesem Jahr waren bereits früh am Nachmittag lange Schlangen vor dem Zelteingang ein untrügliches Zeichen dafür, dass auch 2020 die Fête ein Erfolg würde.

Neben dem bewährten DJ Sasha von 100'5 gab es Live-Auftritte der Bands Rabatz, Rockemarieche (mit männlicher Schwangerschaftsvertretung) und Kuhl un de Gäng. Die überwiegend weiblichen Teilnehmer/innen hatten einen Riesenspaß und es wurde bis tief in die Nacht hinein gefeiert. Die Fotos zeigen anschaulich, dass wir uns auch wieder auf die nächste derartige Fête im Jahr 2021 freuen können.





Finale am Rosenmontag

Am Karnevalswochenende war der Terminkalender der Gesellschaft erneut gefüllt mit der Rathauserstürmung am Samstag Vormittag, der Teilnahme am Karnevalszug der Püescheler Klompe am gleichen Nachmittag, der Einweihung der Prinzenwagens in Kückhoven am Sonntag Vormittag, der Teilnahme am Zug unserer Freunde von Ran-derath-Himmerich am gleichen Nachmittag und der Vorbereitung des eigenen Rosenmontagszuges.

Ab 14.11 Uhr schlängelte sich dann ein kleiner aber feiner Rosenmontagszug mit vielen Ideen der Ortsvereine in Kostümgruppen und mit originellen Wagen durch den Ort. Die Unterstützung von Musikverein und Trommlerkorps sorgte für Livemusik und die Formationen, die das Trommlerkorps mit unseren Tanzgarden und den Hondern spontan und zur Freude der Zuschauer präsentierte, sorgte für Szenenapplaus. Die Fotos auf den nächsten Seiten zeigen, dass auch ein kleiner Zug viel Stimmung auf die Straßen in Dremmen zaubern kann.









Kinderprinzenpaar beim Ministerpräsidenten

In Düren tummelten sich in der Woche vor dem Endspurt der Session zahlreiche Kinderprinzenpaare und Kinderdreigestirne. Ministerpräsident Armin Laschet hatte zum Empfang der Kindertollitäten des Landes Nordrhein-Westfalen geladen. Auch Dremmen war in diesem Jahr mit einer Delegation vertreten. Prinz Dustin I. (Peters) und Prinzessin Lia (Löw) reisten gemeinsam mit ihren Adjutanten Noah und Charlotte, dem Team des Arbeitskreises Kinder- und Jugendkarneval der KG Drömmmer Hahne und dem Jugendpräsidenten Jonas Rudolf zur Veranstaltung nach Düren.

Der Theatersaal im Haus der Stadt war ein buntes Meer aus farbenfrohen Ornaten, Karnevalsmützen und Kostümen. Die Veranstaltung ließ keine karnevalistischen Kinderwünsche offen. Nachdem sich das Kinderprinzenpaar in das Jugendgästebuch der Staatskanzlei eingetragen hatte, gab es die Möglichkeit einen kleinen Imbiss einzunehmen und um 15.00 Uhr startete mit dem Eintreffen des Ministerpräsidenten der offizielle Teil des Empfangs.

In verschiedenen Regionalgruppen wurden die Prinzenpaare und Dreigestirne über einen roten Teppich auf die Bühne gerufen, wo sie nach einem kurzen Interview den Orden vom Ministerpräsidenten erhielten. Dabei wurde natürlich auch auf der Leinwand im Hintergrund das Logo der Drömmmer Hahne präsentiert (s. vorherige Seite). Begleitet wurde das Programm sowohl musikalisch als auch durch verschiedene Tanzeinlagen. Als krönender Abschluss spielte nach der Ordensverleihung die Band „Echte Fründe“ und sorgte noch mal so richtig für Stimmung bei den Kindern. Die Delegation aus Dremmen beendete den gelungenen Tag noch mit einem gemeinsamen Eisessen in der Heimat Dremmen.



Impressum:

Herausgeber:
Karnevalsgesellschaft
Drömmmer Hahne e.V.
www.droemmer-hahne.de

Verantwortlich für den Inhalt,
soweit nicht gesondert gekennzeichnet:

Franz Heinrichs

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben jährlich
Auflage:
2000 Stück pro Ausgabe
Druck: Onlineprinters GmbH
91413 Neustadt a.d. Aisch

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Dremmen
Nachdruck von Beiträgen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der KG!

Nächster Abgabetermin
für Beiträge ist der 10.06.2020
Redaktionsschluss 15.06.2020

E-Mail: [Hahnenschrei](mailto:Hahnenschrei@droemmer-hahne.de)
[@droemmer-hahne.de](mailto:Hahnenschrei@droemmer-hahne.de)

